**Stadt Bramsche**

**Protokoll**
**über die 23. Sitzung des Ortsrates Bramsche**
**vom 04.02.2016**
**Ratssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

**gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt**

**Anwesend:**

***Ortsbürgermeister***
Herr Peter Remme

***Mitglieder SPD-Fraktion***
Herr Stephan Bergmann
Frau Roswitha Brinkhus
Frau Annegret Christ-Schneider
Herr Alexander Dohe
Herr Thomas Hüsken
Frau Ute Johanns
Herr Thorsten Karssies
Herr Henning Kirchner
Herr Klaus Kossak
Herr Torsten Neumann

***Mitglieder CDU-Fraktion***
Herr André Eckardt
Frau Margareta Hartong
Frau Edelgard Irlich-Kemp
Frau Imke Märkl
Frau Elisabeth Nagels
Herr Hans Jürgen Tiemann

***Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen***
Herr Hilmar Franke
Frau Ilka Marlen Holtgrave
Frau Dagmar Völkmann

Herr LSBD Hartmut Greife
Frau Nadine Kepper
Herr Christian Müller
Herr BGM Heiner Pahlmann
Herr Ramm
Herr Wolfgang Tangemann
Herr Cornelis van de Water

**Abwesend:**

***Mitglieder SPD-Fraktion***
Herr Christian Lübbe

***Mitglieder CDU-Fraktion***
Frau Manuela Grüter
Herr Benedikt Thomas

***Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen***
Herr Dennis Sommer

***Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS***
Herr Rüdiger Paust
Frau Filiz Polat
Herr Gerd Rehling
Herr Volker Schulze
Frau Ute Severit-Wobker

Beginn: 18:27 Ende: 18:59

**Tagesordnung:**
**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Bebauungsplan Nr. 14 "Industriegebiet an der Hafenstraße", 9. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) -Bezugsvorlage WP11-16/852 | WP 11-16/896 |
| 5 | Stadtumbau West "Bramsche - Bahnhofsumfeld" - hier Billigungsbeschluss über das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |
| 7 | Einwohnerfragestunde | |

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Remme stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 14 "Industriegebiet an der Hafenstraße", 9. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) -Bezugsvorlage WP11-16/852 WP 11-16/896

Dipl.-Ing. Tangemann trägt vor.

Der Bebauungsplan hat zum Inhalt, dass die vorhandene Videothek reduziert wird und in dem Bereich zukünftig eine Spielhalle, sowie ein Café entsteht. Die Spielhalle soll aus der Münsterstraße in der Innenstadt, zu Gunsten einer sozialen Einrichtung und barrierefreien Mietwohnungen, umgesiedelt werden. Die denkmalgeschützte Bausubstanz soll am jetzigen Standort saniert werden. Bislang wurden derartige Nutzungen (Spielhalle) in Kerngebieten grundsätzlich ausgeschlossen, wobei dieser Bebauungsplan keine Abkehr der bisherigen Verwaltungslinie im Hinblick auf Spielhallen darstellt, sondern einem Sonderfall Rechnung trägt. Nur durch die Verlagerung der Spielhalle aus der Innenstadt in die stadtnahe Lage, kann die Ansiedelung einer Tageseinrichtung in der Münsterstraße unterstützend begleitet werden.

OBM Remme lässt über die Vorlage 896 abstimmen.

Einstimmig dafür

TOP 5 Stadtumbau West "Bramsche - Bahnhofsumfeld" - hier Billigungsbeschluss über das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB)

Dipl.-Ing. Tangemann trägt vor.

Als Änderung soll im Beschlussvorschlag Nr. 6 der Teilsatz „gemäß der Kosten- und Finanzierungsübersicht“ gestrichen werden.

Eine wesentliche Voraussetzung ist die Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie und der Bundestraße. Diese beiden Maßnahmen werden voraussichtlich ca. 2,9 Mio. € kosten, wobei 1,9 Mio. € fördermittelfähige Kosten sind (werden von Bund- und Landesmitteln bezuschusst) und 1 Mio. € bei der Stadt Bramsche, als Eigenanteil, verbleiben würden. Diese Maßnahme ist jedoch erforderlich um die Gesamtfläche überhaupt entwickeln zu können. Gleichwohl wird sich die Lärmbelastung in den meisten Bereichen mehr als halbieren. Weiterhin sind in die Kosten- und Finanzierungsplanung ein Zuschuss für die Förderung von privaten Maßnahmen (Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden) von ca. 800.000,00 € einkalkuliert worden. Dies muss im Einzelfall mit den Eigentümern erörtert werden. Die Gesamtkosten, nach den vorbereitenden Untersuchen, sind auf ca. 16,6 Mio. € geschätzt worden, von denen 14,1 Mio. € förderfähige Kosten darstellen. Durch Grundstücksverkäufe werden jedoch auch Einnahmen erzielt, sodass die Gesamtinvestition, die nicht durch Einnahmen gedeckt ist, bei 9 Mio. € liegt. Von diesen 9 Mio. € werden voraussichtlich ca. 6 Mio. € Fördermittel sein, sodass insgesamt 3 Mio. €, über 10 Jahre

kalkuliert, als Eigenanteil bei der Stadt Bramsche bleiben. Wenn eine endgültige Aufnahme sichergestellt ist, würde dies eine jährliche Belastung von 300.000,00 € bedeuten.

Die Verwaltung (BGM Pahlmann, LSBD Greife, Dipl.-Ing. Tangemann) erklärt, dass mit der Beschlussfassung keine Durchführungsverpflichtung hinsichtlich der gesamten Maßnahme gegenüber dem Land verbunden ist. Vielmehr geht es nur um die Absichtserklärung, Maßnahmen, für die später tatsächlich Fördermittel in Anspruch genommen werden, mit dem vorgesehenen städtischen Anteil gegen zu finanzieren. Alle weiteren Durchführungsschritte bedürfen selbstverständlich noch der erforderlichen städtischen Gremienbeschlüsse, insbesondere der Beschlüsse des Rates über die erforderlichen Haushaltsmittel.

Herr Hüsken fragt, ob die Firma Eilers bei der Umsetzung des Konzeptes zwangsenteignet wird. LSBD Greife erklärt, dass dies natürlich nicht der Fall sei. Die Darstellung im Erneuerungskonzept wurde falsch interpretiert. Die Schraffur bedeutet „Neuorganisation der Parkflächen“, was nicht bedeutet, dass hier Gebäude abgerissen werden, sondern hier lediglich über eine Neuorganisation der Parkflächen nachdenkt wird. Selbstverständlich geschehen solche Überlegungen unter Einbeziehung der betroffenen Eigentümer.

OBM Remme lässt über die Vorlage 899 mit der Änderung abstimmen.

Dafür: 19 Dagegen: 0 Enthaltung:1

TOP 6 Anfragen und Anregungen

Keine

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Eilers fragt erneut nach den Gebäuden in der Moltkestraße. LSBD Greife schlägt nochmals vor sich in kleiner Runde zusammen zusetzen und Detailfragen zu klären.

Ein Bürger fragt nochmals nach dem § 141 BauGB, dass man in den Anträgen für solche Sanierungsgebiete auch Dinge angeben muss die sich eventuell schädlich auf dieses Gebiet auswirken. Warum wurde hier nicht geschrieben, dass bereits Untersuchungen durchgeführt wurden ? Warum wurde in den vorherigen Jahren nicht auch schon in den Schallschutz investiert ? LSBD Greife erklärt, dass die jetzt geplante Straße nichts mit der in den 70er Jahren geplanten Straße zu tun hat. Von daher wurden auch im Antrag die Untersuchungen nicht erwähnt, da sie sich auf eine völlig andere Straße beziehen. Bezüglich des Schallschutzes gab es schon seit einigen Jahren Überlegungen. Diese Flächenentwicklung ist nur sehr kostspielig, sofern man sie ohne eine öffentliche Förderung durchführt.

OBM Remme weist darauf hin, dass man sich bei Fragen jederzeit an die Verwaltung wenden kann.

| | | |
|---|---|---|
| Peter Remme<br>Ortsbürgermeister | LSBD Hartmut Greife<br>Verwaltung | Nadine Kepper<br>Protokollführerin |